

Hohes Niveau und lang anhaltender Beifall

Neuburger Kirchenchor setzt Akzent in der Vorweihnachtszeit mit einem facettenreichen Programm

Neuburg Einen tiefen Einblick in die musikalische Advents- und Weihnachtszeit und beste Einstimmung für die bevorstehenden Festtage erlebten rund 500 Besucher beim Advents- und Weihnachtskonzert des katholischen Kirchenchors in Neuburg. Chorleiter Wolfgang Härtl formte die Sänger und „Gast-Instrumentalisten“ zu gleichwertigen Partnern. Es entstand ein bemerkenswertes Klangbild auf hohem Niveau, das am Ende mit lang anhaltendem Beifall quittiert wurde.

Klassisch, besinnlich, alpenländisch und modern: Das Advents-

konzert hatte seine Reize und war geprägt von vielen Facetten. Es war in mehrfacher Hinsicht etwas Besonderes und hatte seine Höhepunkte.

Einen davon prägte die Sopranistin Brigitte Spach. Sie füllte mit ihrer überzeugenden Stimme bei „Jubilate Deo“, „Advents-Ave Maria“ und „Hör in den Klang der Stille“ das in neuem Glanz erstrahlende Gotteshaus. Es war eine überzeugende Interpretation. Ebenso beeindruckend präsentierten sich Uli Glogger (Trompete), Wolfgang Härtl (Akkordeon) und Günther

Beugel (Klarinette) bei „Sterne der Heiligen Nacht“ von Slavko Avenšič.

Im „klassischen Teil“ eröffneten der Chor und das Orchester mit dem Klassiker „Joy to the world“ das Konzert. Fulminant war der Auftritt. Bereits nach diesem bekannten Weihnachtslied bereute es niemand mehr, das Konzert dem Tatort im Fernsehen vorgezogen zu haben. Es folgten „Tochter Zion“ und „O Stunde, dies das Heil gebracht“.

Im besinnlichen Part standen die Holzbläser bei „Schlaf wohl du Himmelsknecht du“ und die Saxofo-

nisten bei „Ein Stern stahl in der dunklen Nacht“ im Mittelpunkt.

Die sangesfreudigen Kinder der Christoph-Rodt-Schule waren an diesem Abend ein gern gesehener Gast. Die Lehrerinnen Katharina Mair und Andrea Stein sorgten mit ihrer Engelschar für eine willkommene Abwechslung. Mit den Liedern „Im Dezember“, „Die Engewiese“ und „Hirtenlob“ waren die Jüngsten die heimlichen Stars an diesem Abend.

Weihnachtslieder aus aller Welt stellte danach der Jugendchor (Leitung Brigitte Spach) vor. Zum Re-

pertoire gehörten unter anderem das flämische Weihnachtslied „Na sijt willekome“ oder das aus Schweden „importierte“ „Jul, Jul, Strälände Jul!“ Lieder von Lorenz Mairhofer wie „Himmlicher Adventjodler“ oder „Hör in den Klang der Stille“ sowie „Jetzt fangen wir zum Singen an“ vervollständigten die Kategorie „Weihnacht im Alpenland“.

Dass Weihnachtslieder nicht nur für festliche Stimmung sorgen, sondern durchaus Schwung in die Feste bringen können spürten die Zuhörer im „modernen Teil“. „No

need to knock“, „The little Drummer Boy“, „Somebody's knocking at your door“ und „Fröhliche Weihnacht“. Alles temperamentvolle Lieder, die am Ende des gelungenen Konzertabends den ein oder anderen Besucher zum heimlichen Mitsingen einluden.

Die Akteure brillierten zum Abschluss bei „White Christmas“. Weihnachtsgeschichten, gelesen von Lidwina Jehle, regten zum Nachdenken an.

Willi Botzenhart setzte die Akteure mit Scheinwerfern ins „rechte Licht“. (dje)



Sangesfreudig präsentierten sich die Kinder der Christoph-Rodt-Grundschule in Neuburg beim Konzert in Neuburg.
Fotos: Dieter Jehle



Zu den Höhepunkten beim Advents- und Weihnachtskonzert in Neuburg zählten die Solidarbietungen von der Sopranistin Brigitte Spach.



Der Neuburger Kirchenchor setzte im Einklang mit Instrumentalisten beim Advents- und Weihnachtskonzert einen besonderen Akzent in der Pfarrkirche.